

Gesprächshilfen zu Offenbarung 16,1–21

Die Zornschalengerichte

Achtung: Die Nummerierungen der folgenden Fragen stimmen nicht mit der Nummerierung im Buch überein.

1. Was löst der folgende Kerntext **Offb 16,15** bei dir aus? Welche Freuden? Welche Ängste? Welche Fragen? A

«Siehe, ich (Jesus Christus) komme wie ein Dieb. Glückselig, der wacht und seine Kleider bewahrt, damit er nicht nackt umhergehe und man nicht seine Schande sieht!»

2. Was löst die folgende Erzählung über Martin Luther, dem Reformator, bei dir aus? Welche Freuden? Welche Ängste? Welche Fragen? A

Der Teufel trat einmal an sein Bett und sagte zu ihm: «Du wirst gewiss in die Hölle geworfen werden, denn sieh nur, wie lang die Liste deiner Übertretungen ist.»

«Ist das alles?» fragte Luther ruhig.

«Nein», sagte der Teufel, «das ist noch nicht alles.»

Dann führte er an Luthers Gedächtnis eine unzählige Menge Gedanken-, Zungen- und Tatsünden vorüber – ein endlos langes Verzeichnis.

Luther antwortete: «Ist das alles?»

«Nein», sagte Satan, «nicht alles. Da liegen noch eine Menge Verfehlungen aus deiner Arbeit als Seelsorger und Prediger.»

Luther fragte nochmals: «Ist das alles?»

«Nun, ich denke ...», erwiderte Satan, «... ich denke, das ist genug, um dich zum Zittern zu bringen.»

«Wohlan denn», sagte Luther, «so schreibe darunter: ‹Das Blut Jesu Christi, des Sohnes Gottes, macht uns rein von aller Sünde› (1. Joh 1,7). Danach vernichte die Liste.»

3. Lest die einzelnen Zornschalengerichte und fragt euch immer wieder:

1. Was könnte damit in der Realität gemeint sein? V
2. Wo erkennen wir schon heute Vorläufer dieses zukünftigen dramatischen Geschehens? V
3. Was sind «die Wurzeln des Übels» (der inhärente Zusammenhang) in diesen Zornschalengerichten? (Vgl. dazu auch den Anhang D: Leid, Gericht und Strafe besser verstehen) V
4. Wie gehst du persönliche mit diesen zukünftigen Szenarien um? A
5. Wie kann dir **Offb 16,15** angesichts dieser dramatischen Aussichten in die Zukunft relevant helfen? A

6. Was bedeutet das für deine Alltagsprioritäten? A
7. Was bedeutet das für dein persönliches Engagement in deiner Familie, deinem Freundeskreis, deinem Bekanntenkreis, deiner Gemeinde/Kirche? A

4. Wie hilft dir die Geschichte des verlorenen Sohnes in Luk 15,11–32 die inhärente Dynamik rund im Leid, Gericht und Strafe besser zu verstehen? V

1. Welche konkreten Erfahrungen und Erlebnisse hast du gemacht, welche diese inhärente Dynamik von Leid, Gericht und Strafe anschaulich illustrieren? A
2. Was können wir aus deiner Erfahrung lernen? A